

Programm

Titel der Veranstaltung

Sächsische Schweiz. Nationalpark und Strukturwandel im Spannungsfeld zwischen Naturfaszination, Wirtschaft und Tourismus.

Termine

18.05. - 23.05.2025

15.06. - 20.06.2025

07.09. - 12.09.2025

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Claudia Innerhofer, M.A. und zertifizierte Gästeführerin

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Sächsische Schweiz (gemeinsam mit der Böhmisches Schweiz größte Sandstein-Erosionslandschaft in Europa) wurde 1990 als Nationalpark ausgewiesen. Seit dieser Zeit wird gezielt versucht, gegen den in der Vergangenheit teilweise unsensiblen Ausbau zum Kur- und Tourismusgebiet ökologisch entgegenzuwirken. Die Grundlagen und Maßnahmen hierzu lernen die Teilnehmenden dieser Bildungsveranstaltung kennen. Die topografischen, geologischen und ökologischen Besonderheiten sowie die kulturellen, sozialgesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Aspekte dieser Region sowie deren Entwicklung werden dabei vorgestellt. Den Seminarteilnehmern wird im Austausch mit Menschen aus Politik und Wirtschaft ein Einblick in Alltag und Gesellschaft dieser Region geboten.

Die Kenntnisse sollen den Teilnehmenden einen kritischen Blick in die ökologischen aber auch sozialen und historischen Zusammenhänge dieser Region ermöglichen. An welchen Stellen lässt sich Tourismus sensibel gestalten? Wie kann man die natürlichen Ressourcen mit den kulturellen Gegebenheiten in Einklang bringen? Welche aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen prägen im Moment diese Region?

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen, und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Regionalentwicklung der Sächsischen Schweiz zu verschaffen und Anregen zum Weiterdenken zu finden.

Die Seminarteilnehmer werden zu kognitiven und kreativen Auseinandersetzung und eigenständiger Meinungsbildung angeregt und zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen ermutigt.

Programm

Sonntag

Begrüßung und Einführung

bis 17.00 Uhr

Anreise, Transfer zum Hotel und Check-in.

ab 17.00 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer im Hotel, gemeinsame Vorstellung, Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm.

anschließend

Willkommensrunde und Eingangsgespräch „Sandstein und Kultur – eine besondere Region stellt sich vor“ Seminar und Diskussion.

abends

Rundgang durch die historische Altstadt Pirna mit anschließendem gemeinsamen Abendessen und Kennenlernen (optional).

Montag

Geologie und Umwelt - Der Nationalpark Sächsische Schweiz

morgens

„Sandstein und Natur“ – Natur- und Umweltschutzkonzepte im Nationalpark Vordere Sächsische Schweiz: Entstehungsprozesse und geologische Besonderheiten, Dynamisches Zonierungskonzept; Renaturierung und Prozessschutz, Wildbestandsregulierung, Darstellung der allgemeinen Aufgaben und Funktionen eines Nationalparks.

vormittags

„Die Sächsische Schweiz als Tourismusmagnet“ – Gefahren durch die touristische Nutzung, sensibler Strukturwandel nach 1990 am Beispiel des Malerweges.

mittags

„Industrialisierung und Erschließung“ – Die Sächsische Dampfschiffahrt und ihre technischen Denkmäler.

nachmittags

„Lebendiges Industriedenkmal – Die Industrialisierung, das Elbtal und das Elbsandsteingebirge“ – Geführte Exkursion mit einem historischen Schaufelraddampfer.

Dienstag

Pirna und die Kulturlandschaft Elbsandsteingebirge: Geschichte und historisches Erbe

morgens

„Verbrechen im NS-Staat“ – Die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein. In der Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein ermordeten in den Jahren 1940 und 1941 die Nationalsozialisten fast 14.000 Menschen. Im Rahmen der sogenannten „Aktion T4“ wurden vorwiegend psychisch kranke und geistig behinderte Menschen in einer Gaskammer der Anstalt umgebracht. Erst nach der politischen Wende 1989 gerät der fast vergessene Massenmord wieder in das öffentliche Interesse.

vormittags

Besuch der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein, Führung auf dem Denkzeichenweg und in der Gedenkstätte. Mit einer Dauerausstellung und Bildern, Filmen und historischen Dokumenten erinnert die Gedenkstätte an einen Ort des Verbrechens und Gedenkens.

mittags

„in lapide regis“ – Die Festung Königstein. Königstein damals und heute – Entwicklung zur touristischen Attraktion – Wie verhält sich das mit dem kulturellen Erbe? 800 Jahre Geschichte auf einer der größten Bergfestungen Europas: Vom Rückzugsort der sächsischen Kurfürsten und Könige in Kriegszeiten, als mittelalterliche Burg, als uneinnehmbare militärische Festung und Staatsgefängnis hin zur wirtschaftlich genutzten touristischen Sehenswürdigkeit.

Programm

- nachmittags** Reflektion mit Menschen aus der Region. Was haben wir erlebt? Wie erleben es die Einheimischen?
- Mittwoch** „Tourismus versus Naturschutz“
- morgens** „Tourismus versus Naturschutz“ – Naherholung im Nationalpark in der Vorderen Sächsischen Schweiz. Vortrag über die Aufgaben und Funktionen eines Naturparkzentrums am Beispiel des Naturparkzentrums Bad Schandau.
- mittags** Vorstellung von Maßnahmen zur touristischen Erschließung des Landschaftsraumes Sächsische Schweiz – Darstellung des Spannungsfeldes Natur- und Umweltschutz vs. Ökonomie: Flora und Fauna oder dem historischen Aufzug. Vom Umgang mit den wirtschaftlichen und ökologischen Interessen.
- nachmittags** „Tourismus als Wirtschaftsfaktor“ – Entwicklung des Tourismus im 19. Jahrhundert am Beispiel des Kurortes Bad Schandau und seiner Umgebung. Darstellung des Interessenkonflikts zwischen Naturschutz und Tourismus. Mit Aufbereitung von Naturschutzkonzepten gegen den Massentourismus im 21. Jahrhundert unter Betrachtung der Naturdenkmäler im Wandel der Zeit.
- Donnerstag** „Natur kennt keine Grenzen“ – Das Elbtal
- morgens** Vom Treideln zum Individualtourismus: Die Geschichte des Elbradwegs. Vorstellung des Elbtalradwege-Projektes mit Auswertung.
- vormittags** „Elbtal und Hochwasser“ – Die Problematik bei Hochwasser- und Starkregenereignissen. Was ist und wie funktioniert Hochwasserschutz? Über die europäische Hochwasser-Risikomanagement-Richtlinie und dem Umgang von Politik und Verwaltung gegenüber Betroffenen und der Öffentlichkeit. Mit Beispiel des Lehrpfads zum Hochwasserschutz. Vortrag mit Beispielen und Diskussion.
- mittags** „Deutsch-tschechische Beziehungen: Leben an einer Innengrenze in Europa“. Darstellung der deutsch-tschechischen Freundschaft und Vorstellung von grenzübergreifenden Projekten zum Umweltschutz und zur Umweltbildung.
- nachmittags** Reflexions- und Diskussionsrunde des Tages? Reflexionsrunde zum Tagesthema mit Einbindung in das Seminarthema.
- Freitag** Politik, Tourismus und Wirtschaft: Nachhaltige Entwicklungen in einer Tourismusregion
- morgens** Wie geht es weiter mit Sachsen? Gespräch mit Klaus Leroff (MdL von 1990 bis 2004) zur aktuellen politischen Situation in Ostsachsen und den politischen Perspektiven der Region.
- mittags** Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.
- anschließend** Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2023